

Angekommen: VKJ jetzt in Rüttenscheid

Feierliche Eröffnung von Kita, Familienbildungsstätte und Verwaltung

Ein Hauch von Christo wehte durch die Brunnenstraße. Ganz verhüllt war die neue Kita des Vereins für Kinder- und Jugendarbeit in sozialen Brennpunkten Ruhrgebiet e.V. (VKJ). Das Haus mit der Nummer 29, in dem zuvor die Siemens IT-Zentrale und das Beton-Labor von Hochtief untergebracht waren, erstrahlt in neuem Glanz. Das sahen dann auch die vielen Gäste, die nach den kurzen Eröffnungsreden mitanpacken durften und die „Fassade“ zu Fall brachten.

VON MAREIKE SCHULZ

Hunderte Gäste waren der Einladung zum „Tag der offenen Tür“ gefolgt, bei dem das gesamte Haus erkundet werden konnte und auch sollte. Denn: Der VKJ hatte zur großen Hausrallye eingeladen. Doch bevor die neue Hauptverwaltung (2. OG), die Kita „Wunschbrunnen“ (EG und 1. OG) und die Familienbildungsstätte (3. OG



Clown und Kinder hatten viel Spaß bei der VKJ-Eröffnungsfeier.
Foto: VKJ/Breyer

und Dachgeschoss) erkundet werden konnten, gab es Infos von den Festrednern. Oliver Kern, Geschäftsführer des VKJ, begrüßte die Besucher und lobte, dass der Kita-Ausbau in Essen voran schreitet. „Wir sind in den vergangenen sieben Jahren so stark gewachsen, dass wir für unsere Verwaltung dringend größere Räumlichkeiten benötigten. Hier haben nun auch unsere stark ausgebauten Familienbildungsstätte und ein neuer Kindergarten ‚Wunschbrunnen‘ ein Zuhause gefunden.“

Das ehemalige Beton-Labor von Hochtief wurde - wieder in Rekordzeit - zu einer mo-

dernen viergruppigen Einrichtung. Kita-Leiter Andreas Bollmann: „Wir freuen uns schon auf den Sommer. Dann werden das Außengelände und die Dachterrasse fertig!“ Auch Britta Altenkamp, erste Vorsitzende des VKJ und MdL NRW, fand nur lobende Worte für die schnelle Umsetzung des Bauvorhabens. „Schon am 27. Juli 2011 bei einer Ortsbegehung war klar: ‚Hier geht Kita‘. Im März 2012 startete die Baumaßnahme und die Kita konnte schon am 1. Oktober den Betrieb aufnehmen. Familienbildungsstätte und Verwaltung bezogen dann im November ihre Räume.“